

Zeitreise durch 100 Jahre Engadiner Bergbahnen

Das Aussergewöhnliche und Schöne findet immer schnell Bewunderer. Dass das Engadin beides besitzt, blieb der Welt nicht verborgen. Von Jahr zu Jahr begeistern die Panoramen und Gipfel der Region mehr Besucher – und das schon seit weit über 100 Jahren. Um einen der schönsten Aussichtspunkte des Hochtals leichter zugänglich zu machen, plante ein Mann mit Visionen die erste Bergbahn im Engadin. Doch es sollte nicht der Churer Robert Wildberger sein sondern der Ingenieur Jos Englert, der 1907 mit der ersten Bergbahn des Engadins auf Muottas Muragl die Ära der Bergbahnen im Kanton Graubünden einläutete. Diesen Sommer feiert das Engadin das 100-jährige Jubiläum der Muottas Muragl Bahn, hundert spannende und eindrucksvolle Jahre.

Bald wurden die nächsten Berge erschlossen und aussergewöhnliche Ein- und Ausblicke in die Gipfelwelten der Ostalpen konnten nun ohne mühsamen Aufstieg das Auge des Betrachters erfreuen. Der Vorreiterin Muottas Muragl Bahn folgte bald die Chantarella Bahn, die als Zubringer des gleichnamigen Hotels für Komfort bei den Gästen sorgte. Spielte in der so genannten «belle époque» der Winterport noch keine wesentliche Rolle, sollte sich dies nach dem 1. Weltkrieg gehörig ändern. Die Corviglia Bahn nahm 1928 ihren Betrieb auf und gilt weltweit als die erste

Bahn, die von Anfang an ausschliesslich für den Wintersport und den erleichterten Zugang zum Skigebiet oberhalb von St. Moritz konzipiert wurde. Ihr folgten zahlreiche Bahnen unterschiedlichsten Typus, von der Standseilbahn über die Sesselbahn bis hin zur Gondelbahn. Diese sorgten und sorgen bis heute dafür, das Oberengadin für seine Gäste aus aller Welt im wahrsten Sinne des Wortes «erfahrbar» zu machen.



Bau Muottas Muragl Bahn
1903–1907

07/01



Künstler unbekannt
1908

07/02



Muottas Muragl Bahn mit Aussicht auf Oberengadin
ca. 1930

07/03



Talstation und Trasse
Muottas Muragl Bahn
ca. 1910

07/04



G.Nothstein
ca. 1942

07/05



Muottas Muragl Bahn mit Bergstation
ca. 1910

07/06



Wilhelm Friedrich
Burger
ca. 1937

07/07



«Schlachtfest» am Buffet des Hotels Muottas-Kulm
ca. 1920

07/08



Winterbetrieb Muottas
Muragl Bahn
ca. 1930

07/09



Ruedi Wiesner
ca. 1970

07/10



Corviglia Bahn
1928

07/11



Amstutz und Herdegg
1935

07/12



«Funi Bahn», Corviglia, St.Moritz
1938

07/13



Martin Peikert
1955

07/14



Warteschlange für die Fahrt mit der
Chantarella-Corviglia-Bahn
ca. 1950

07/15



Künstler unbekannt
unbekannt

07/16



Skilift Suvretta-Piz Nair
1936

07/17



Foto: T. Rutz
Entwurf: H. Nater
1974

07/18



Piz Nair Bahn
ca. 1970

07/19



Sesselbahn Alp
Languard mit Piz Palü
ca. 1960

07/20



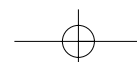
Kombinierter Sessel-
und Skilift Alp Languard,
Foto: Flury
ca. 1970

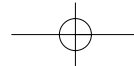
07/21



Künstler unbekannt
1933

07/22





Martin Peikert
ca. 1960

07/23



Transport der Diavolezza Bahn Kabine
1956

07/24



Ruedi Wiesner
ca. 1986

07/25



C. Schocher
ca. 1986

07/26



P. Wirz
ca. 1965

07/27



Corvatsch Bergstation mit Sommerskilift
ca. 1970

07/28



H. Trösch
ca. 1973

07/29



Hannes Gruber
ca. 1980

07/30



Dia Projektion an die Nordwand des Corvatschs
Dezember 2006
Foto: David Kaiser
07/31



THE ST. MORITZ DESIGN GALLERY 100 Jahre Bergbahnen ENGADIN/St. Moritz

Plakat-Ausstellung
vom 6. Juni 2007 bis Dezember 2007



St. Moritz

TOP OF THE WORLD

Anfragen zur Plakatausstellung richten
Sie bitte an nachfolgende Adresse:
The St. Moritz Design Gallery
Corina Huber
Plazza da Scoula
7500 St. Moritz
Tel. 081 834 40 02
Fax 081 834 40 01
doku.stmoritz@bluewin.ch

THE ST. MORITZ DESIGN GALLERY
100 Jahre Bergbahnen ENGADIN/St. Moritz



100

J A H R E
1907 - 2007

BERGBAHNEN
ENGADIN
St. Moritz

